

Lesung aus dem 1. Korintherbrief 15,22 ff

Schwestern und Brüder:

Wie seit Adam alle sterben,
so werden in Christus alle lebendig gemacht. Es gibt
aber eine bestimmte Reihenfolge: Erster ist Christus;
dann folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm
gehören. Danach kommt das Ende, wenn er jede
Macht, Gewalt und Kraft vernichtet hat und seine
Herrschaft Gott, dem Vater, übergibt. Der letzte
Feind, der entmachtet wird, ist der Tod.

Evangelium nach Lukas Lk 11,27-28



***In jener Zeit, als Jesus
zum Volk redete, rief
eine Frau aus der
Menge:***

***„Selig die Frau, deren
Leib dich getragen und
deren Brust dich
genährt hat.***

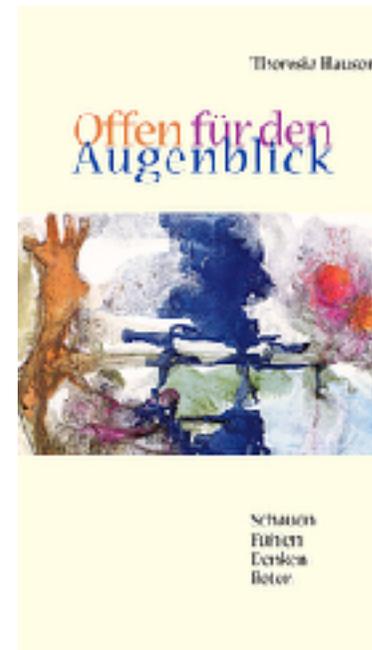
***Jesus aber erwiderte:
„Selig sind vielmehr,
die, die das Wort Gottes
hören und es
befolgen!“***

Im Gegensatz zu den Kritikern Jesu, will die Frau im
Evangelium die Größe Jesu positiv hervorheben. Dieser geht
auf sie ein, korrigiert jedoch ihre Blickrichtung entscheidend.

Jesus kommt es ganz wesentlich darauf an, dass nicht er im
Mittelpunkt steht, sondern GOTT UND DESSEN WORT, um
dessen Verkündigung er sich müht.

Dieses Wort Gottes soll gehört und befolgt werden!

Wer das tut ist aus Jesu ureigener Perspektive, als „glücklich“
zu bezeichnen.



Theresia Hauser

*Im Alter von 95 Jahren ist Theresia
Hauser am 28. August 2016 in den
Frieden Gottes heimgegangen, hat
uns dazu folgendes Gebet
geschenkt:*

Mein Gott, da Du in allem bist,
erfahren wir Dich in je anderer
Weise, in allem, was ist.

Mach mich aufmerksam, lass mich
wach sein für das Durchscheinen,
das Aufscheinen deiner
überraschenden Ankünfte.

Überfalle mich damit, Gott.

Aber lass es mich mit allen Sinnen spüren, wenn Du es tust.

Für Deine Ankunft bei mir will ich bereit sein.

Amen!

Meditation

Wir preisen Gott, der das Kleine gebraucht, um Großes zu vollbringen. Wir preisen Gott, der das Kleine liebt, um die Schwachen zu bestärken.

Wir preisen Gott, der das Kleine erhebt, um die Gebeugten aufzurichten. Wir preisen Gott, der das Kleine nährt, um alle Hungernden satt zu machen.

Segensworte

Deinen guten Segen, Gott, damit wir gelassen dem Weg Marias folgen können, der über Glaube und Prüfung, Hoffnung und Enttäuschung, Zuversicht und Schmerzen zum ewigen Ziel geführt hat.

Dass wir aus ihrem Leben lernen, wie sehr Achtsamkeit und Einfachheit Schwierigkeiten, Angst und Zweifel überwinden können:

Dass wir unserem eigenen Leben das Recht geben, zu wachsen und zu reifen, und wir uns deswegen befreien können von allem, was zur Starrheit und Sturheit führt.

Dass auch jene, die einen Platz in unserem Herzen hatten, das ewige Ziel erreicht haben, das Maria geschenkt wurde.

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die mit uns den Weg bisher gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!



Allen, die sich uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

Einen gesegneten „Feiertag Mariens“ und im Andenken an Fr. Maximilian Kolbe+ am 14.8.1941, leuchtende Beispiele des heutigen Evangeliums, auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Frieden und Gutes,

Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft

www.pace-e-bene.de

Aufnahme Mariens in den Himmel



Selig, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Lukas 11,28